

Gesellschaftliche Annäherungen

10.15 Uhr „Wortwechsel“. Gäste aus verschiedenen Wirkungsbereichen teilen ihre Erfahrungen

- _ Ursula Rapp (KPH - Edith Stein, Salzburg)
- _ Hans-Joachim Gögl (Tage der Utopie, Festival Zwischentöne)
- _ Doris Gilgenreiner (Institut für religionspädagogische Bildung)
- _ Augustin Jagg (Theater Kosmos)
- _ Cornelia Matt (Leiterin Kaplan-Bonetti-Hilfswerke)

11.45 Uhr Abschluss im Plenum

12.00 Uhr Segen durch Bischof Benno

Zum Herbstsymposion der Katholischen Kirche Vorarlberg laden das Pastoralamt, das Schulamt, die Kirchliche Pädagogische Hochschule-Edith Stein/Feldkirch und das Bildungshaus St. Arbogast ein.

Kursgebühren fallen keine an. Die Kosten für Verpflegung und Unterkunft sind direkt im Jugend- und Bildungshaus St. Arbogast zu begleichen. Bei Bedarf und Anmeldung wird an beiden Tagen Kinderbetreuung angeboten.

Anmeldung bis spätestens 11. August 2017:

- _ Mit Anmeldekarte
- _ Unter T 05522/3485-209
- _ Per E-Mail unter pastoralamt@kath-kirche-vorarlberg.at

Mehr zum Herbstsymposion:

www.kath-kirche-vorarlberg.at/herbstsymposion



Kirchisch-deutsch | deutsch-kirchisch

Wege aus der religiösen Sprachlosigkeit

Herbstsymposion 2017

Bildungshaus St. Arbogast

4./5. September 2017

Gemeinsam beginnen

Am Ende der Sommerwochen lädt das Herbstsymposium jährlich zur Auseinandersetzung mit einem pastoral und katechetisch wichtigen theologischen Thema und zur Begegnung mit alten und neuen KollegInnen ein.

Es sind zwei Tage zum Ankommen im neuen Arbeitsjahr.

Eingeladen sind Priester, PastoralassistentInnen, ReligionslehrerInnen, Diakone, haupt- und ehrenamtliche MitarbeiterInnen sowie alle am Thema Interessierten.

Das Thema

„Kirchisch für normale Menschen“, „Wie die Kirche an ihrer Sprache verreckt“: diese Titel zweier neuerer Bücher zeigen ein Problem auf. Kirchen und mit ihnen die pastoralen und pädagogischen MitarbeiterInnen tun sich schwer, religiöse Inhalte verständlich zu machen. Während sich die moderne Gesellschaft grundlegend gewandelt hat, ist die religiöse Sprache weitgehend gleich geblieben. Viele Menschen verstehen nicht mehr, was die Kirche in Liturgie und Verkündigung kommunizieren möchte. Als SeelsorgerInnen, TheologInnen und ReligionslehrerInnen haben wir unsere theologische Fachsprache („Kirchisch“) mit ihren Begriffen, die in der Antike und im Mittelalter geprägt wurden. Wir haben es weitgehend verabsäumt, diese Sprache und die Glaubensinhalte in eine moderne Zeit zu übersetzen und zu überführen. In den beiden Tagen des Herbstsymposiums möchten wir uns dem Thema der religiösen Sprache aus unterschiedlichen theologischen und gesellschaftlichen Perspektiven nähern und fragen, wie religiöse Kommunikation gelingen kann.

ReferentInnen:

Ao. Univ. Prof. DDr. Matthias Beck, Universität Wien

Prof. Dr. Helga Kohler Spiegel, PH Vorarlberg

Prof. Dr. Ursula Rapp, KPH-Edith Stein, Salzburg

Montag

Eine neue Sprache finden

8.30 Uhr Eintreffen und Ankommen mit Kaffee und Kipferl

9.00 Uhr Begrüßung und Hinführung zum Thema

10.00 Uhr **Eine neue Sprache finden - Das Christentum neu vermitteln.**

Vortrag Prof. DDr. Matthias Beck

10.45 Uhr Pause

11.15 Uhr Plenumsgespräch

12.00 Uhr Vorstellung der neuen Mitarbeitenden

Nicht kompliziert und nicht banal...

14.00 Uhr **Nicht kompliziert und nicht banal. Vielmehr: klar.**

Über Religion und Glauben reden.

Vortrag Prof. Dr. Helga Kohler-Spiegel mit Austauschrunden

15.15 Uhr Pause

15.45 Uhr Erdung. Verbindung meines Alltags mit dem Gehörten,
Gespräch mit den ReferentInnen

17.00 Uhr Gottesdienst mit Bischof Dr. Benno Elbs mit der Sendung neuer
MitarbeiterInnen in der Pfarrpastoral

Im Anschluss an den Gottesdienst findet eine Agape statt

Dienstag

Biblische Sprachversuche

9.00 Uhr Begrüßung und geistlicher Einstieg

Organisatorisches

9.15 Uhr **Vom Unaussprechlichen sprechen. Sprachversuche in der
Bibel und ihrer Didaktik**

Vortrag Prof. Dr. Ursula Rapp